

NEANDERTHAL MUSEUM

Erlebnismuseum am legendären Fundort

Wo heute eines der beliebtesten und modernsten Museen Europas steht, wurde vor über 160 Jahren der Neanderthaler entdeckt. Im damals von Steilwänden eingerahmten Tal der Düssel haben Arbeiter im Jahre 1856 beim Kalkabbau 16 Knochen gefunden, die der Wuppertaler Naturforscher Fuhlrott als Skelettreste eines eiszeitlichen Menschen identifizierte, obgleich der Neanderthaler damals noch unbekannt war.

Heute ist der Neanderthaler ein Weltstar. Jeder kennt ihn - jeder hat ein Bild von ihm. Grund genug, dass ihm und der Menschheitsgeschichte ein Museum gewidmet wurde, welches jährlich 150.000 Gäste in das Neandertal nahe Düsseldorf lockt.

Die Architekten Günter Zamp Kelp, Julius Krauss und Arno Brandlhuber haben 1996 ein besonderes und mittlerweile vielfach ausgezeichnetes Gebäude erschaffen. Fast unwirklich fügt sich die blaue Glasfassade in die unter Naturschutz stehende Talandschaft ein.

Die Gäste unternehmen im Museum eine Zeitreise durch die Menschheitsgeschichte – von unseren Anfängen in Afrika vor mehr als 4 Millionen Jahren bis in die Gegenwart. Besonders beliebt sind die lebensechten Rekonstruktionen unserer Vorfahren, wie der Neanderthaler „Mr. N“, die Australopithecus-Frau „Lucy“ oder das Neanderthaler mädchen „Kina“. Diese spektakulären Homininen der niederländischen Bildhauer Adrie und Alfons Kennis bevölkern die Dauerausstellung und laden die Gäste ein, sich als Teil der großen Menschenfamilie zu fühlen.

Abwechslungsreiche Inszenierungen und Mitmachstationen, Ausgrabungs- und Labormodelle sowie Forscherboxen zum Stöbern machen den Museumsbesuch zu einem spannenden Erlebnis für die ganze Familie. Im Museumseintritt enthalten ist ein Audioguide in Deutsch, Englisch sowie für Kinder. Die Audioführung und weitere Informationen sind auch Teil der Neanderthal App, deren Download auch vor dem Besuch möglich ist. Für Blinde und Menschen mit Seheinschränkung steht das Mobile Game Neandertal: Memories zur Verfügung. Das Spiel in Kombination mit einem Bodenleitsystem und taktilen Exponaten ermöglicht einen eigenständigen Rundgang durch die Ausstellung.

Museumsführungen bieten informative Einblicke in die Menschheitsgeschichte. Wer darüber hinaus steinzeitliches Handwerk erlernen möchte – die museumseigene Steinzeitwerkstatt bietet entsprechende Workshops und Kurse an. Besonders beliebt sind die Aktivprogramme für Betriebsausflüge und Ferienprogramme für Kinder. Auch aufregende und unvergessliche Kindergeburtstage können hier gefeiert werden. Wer das Museum auf besonders unterhaltsame Weise erleben möchte, der sollte sich für eine Erlebnisführung entscheiden. Bei den Führungen „Mit dem Wischmopp durch die Steinzeit“ oder „dem Hausmeister seine Steinzeit“ bleibt garantiert kein Auge trocken.

In der Erlebniswelt Neandertal bieten sich im Umfeld des Museums weitere Attraktionen an. So sollte ein Besuch des im Dezember 2022 eröffneten Erlebnisturm Höhlenblick auf jeden Fall auf dem Programm stehen. Auch Europas größter Steinzeitspielplatz, das Eiszeitliche Wildgehege und der Kunstweg ergänzen den Ausflug ins Neandertal.

NEANDERTHAL MUSEUM, geöffnet Di – So, 10.00 bis 18.00 Uhr, montags geschlossen. Weitere Informationen unter www.neanderthal.de.

Mit dem Auto ist das Museum von der A3, Abfahrt Hilden/Hochdahl sowie A46, Abfahrt Haan-West zu erreichen. Zudem bieten sich die Regiobahn S 28 oder die S-Bahn S 8 des VRR an. Beide Strecken verlaufen unweit des Museums und stellen eine attraktive Alternative dar.

Das Museum wird gefördert von: NRW-Stiftung, RWE, LVR, Kreis Mettmann, Stiftung HABRIS, Neandertaler Gesellschaft e.V., Kreissparkasse Düsseldorf, Kreisstadt Mettmann, Stadt Erkrath.